



Vor der Felswand der Familienachterbahn „High Explosive“ tragen Mitarbeiter Holzbohlen für den Belag. Seit Anfang der Woche wird das Fahrgeschäft aufgebaut.

Fotos [2]: Heike Enzian

# Das große Schrauben und Schrubben vorm Fest

**Auf der Bleichwiese in Rudolstadt herrscht eine Woche vor Beginn des Vogelschießens trotz der Hitze rege Betriebsamkeit. Viele Schausteller sind schon fleißig mit dem Aufbau befasst.**

Von Heike Enzian

**Rudolstadt.** So wie Willi Vorlopp mit seinen Helfern. Der Inhaber der Familienachterbahn „High Explosive“ aus Hannover ist seit Wochenbeginn in Rudolstadt. Aufmerksame Beobachter können jetzt schon mal einen Blick auf das Gerüst des Fahrgeschäftes werfen. Seit gestern sieht man neben dem Schienenstrang für die Waggons auch die Felswand, an der die Besucher

dann vorbeifahren. „Unser Fahrgeschäft vermittelt Freizeitparkcharakter. Es geht auch vorbei an Wasserspielen, das ist einzigartig in Deutschland“, so der Betreiber. Auf neun Transportern sind die Elemente für die Achterbahn angeliefert worden.

Ein paar Meter weiter werden an der Berg- und Talbahn „Music Palace“ die letzten Fassadenteile befestigt. „Wir kommen gerade aus Zerbst in Sachsen-Anhalt. Dort war es einfach zu heiß, man kann es den Leuten nicht verübeln, wenn sie dann erst abends kommen“, erzählt Inhaber Henry Jacob. Jetzt freut er sich auf Rudolstadt. „Das Vogelschießen hat einen hohen Stellenwert in Thüringen, ist attraktiv. Wir freuen uns“, sagt er. Da-

für ist er auch bereit, etwas mehr Standgebühren zu bezahlen. „Es nützt nichts, wenn der Platz billig ist und dann ist dort nichts los. Hier funktioniert es einfach“, so der Schausteller

Das bestätigen auch Karl und Christoph Meyer, die Betreiber des vor allem bei jungen Leuten beliebten Break Dance. Hier dürfen sich die Besucher in diesem Jahr auf eine Neuerung freuen. „Wir haben zwei neue High-Tech-Scheinwerfer, gesteuert passend zur Musik. Die leuchten so hoch in den Himmel, dass man sie bestimmt bis nach Jena sieht“, so Christoph Meyer. Vater und Sohn schauen nun einem Fest entgegen, „bei dem hoffentlich alle kommen und ihren Spaß haben“.



Inhaber Uwe Hentrich (rechts) und Jens Koppitz räumen das Losgeschäft New York New York ein. Mehr Fotos: [www.otz.de](http://www.otz.de)

Wer nicht mit Montieren beschäftigt ist, putzt. Da werden Fassaden und Leuchter geschrubbt, Eingangsbereiche verschönert, Blumen gegossen.

Bei Festorganisator Frank Grünert indes klingelt sich das Telefon heiß. In der Regel begrüßt er jeden Schausteller persönlich bei der Ankunft auf dem Festplatz und weist ihm seinen Standort zu. Besonders häufig rufen in diesen Tagen Schausteller mit kleinen Buden wie Spiel-, Imbiss- und Ausschankgeschäfte an, die hoffen, noch einen Platz in einer Lücke zu bekommen. Aber er muss sie enttäuschen: Alle Plätze sind belegt.

Alle Infos zum Fest unter [www.vogelschiessen-rudolstadt.de](http://www.vogelschiessen-rudolstadt.de) ► KOMMENTAR